dem Südzipfel der Halbinsel Kassandra.

Die Futterpflanze der *piatkowskii*-Raupe ist unbekannt. Ein Kokon der Pilion-Population zeigt, abweichend von den blaßgelben Kokons der ssp. *graeca,* eine kräftige dottergelbe Farbe.

Differentialdiagnose

Die taurid verbreiteten Unterarten *Z. c. graeca* und *Z. c. wiedemannii* sind Vertreter eines luxurierenden Morphotyps. Dagegen ist die schlankere ssp. *piatkowskii* kleinfleckig, ihre karminroten Flecken sind isoliert, die gelbe Fleckumrandung ist nicht auffällig, das Cingulum fehlt oder ist nur rudimentär vorhanden.

Allgemein läßt sich sagen, daß das gesamte bisher von küstennahen Bereichen und Inseln der Ägäis bekannte Belegmaterial die Tendenz zur Verdunklung mit Neigung zum Verlust des Cingulums und zur Reduktion und Isolation der Flecken erkennen läßt. Nach Hofmann (briefl. Mitteilung) lassen auch Tiere der Insel Samos und selbst meeresnahe Populationen der griechischen Adriaseite (von den Ionischen Inseln Korfu, Lefkas, Kephalonia oder von der dalmatinischen Insel Korcula) Ansätze zur Verdunklung, wenn auch nicht in der extremen Ausprägung wie die Populationen der ssp. *piatkowskii,* erkennen.

Die neue Unterart hat Ähnlichkeit mit der ssp. *leonhardi* H. Reiss, 1921 (rumänische Südkarpathen und Transsylvanien) beziehungsweise der ssp. *berolinensis* Lederer, 1853 (Nordostdeutschland bis Ural).

Danksagung

Der Verfasser dankt Hans-Joachim Piatkowski, Hanau, für aufschlußreiche Informationen über griechische Fundorte, das Anfertigen der SW-Grafik und das Überlassen von Typenmaterial. Axel Hofmann, Breisach-Hochstetten, gilt der Dank für die Übermittlung von Daten. Igor Kostjuk, Zoologisches Institut, Taras-Schevtschenko-Universität Kiev, danke ich für die Unterstützung bei der Anfertigung der Fotos.

Literatur

de Freina, J. J., & Piatkowski, H.-J. (2006): Beitrag zur Erfassung der Heteroceren Griechenlands (Insecta: Lepidoptera). — Entomologische Zeitschrift, Stuttgart **116** (6): 243–260.

——, & Witt, T. J. (2001): Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis, Vol. **3** (Zygaenidae). — München (Edition Forschung & Wissenschaft), 576 S., 62 Farbtaf.

Hofmann, A., & Tremewan, W. G. (1989): A systematic catalogue of the Zygaenidae (Lepidoptera: Zygaenidae). — Colchester, 215 S.

Holik, O. (1939): Beiträge zur Kenntnis der Zygaenen Südosteuropas. — Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, München, **29:** 55–69, 173–206.

Naumann, C. M., Tarmann, G., & Tremewan, W. G. (1999): The Western Palaearctic Zygaenidae. — Stenstrup (Apollo Books), 298 S., 12 Taf.

Tremewan, W. G. (1996): Records of *Zygaena* (*Agrumenia*) *carniolica* (Scopoli, 1763) from Skiathos, Greece. — Entomologist's Gazette **47:** 26.

Eingang: 24. vii. 2006

Corrigenda

Zu: W. ten Hagen (2006): **Beitrag zur Kenntnis von *Callophrys mystaphia* Miller, 1913 (Lepidoptera: Lycaenidae).** — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **27** (3): 131–137 (30. Oktober 2006).

In der Abbildungslegende auf Seite 132 zu den Abb. 9–12, Abb. 17 und Abb. 18–20: die Details und die Genitalpräparate stammen **nicht** von einem Holo- beziehungsweise Paratypus, sondern von den Tieren der Abb. 1–4.

Die auf der Folgeseite 133 abgebildeten Lectotypus und Paralectotypus von *Callophrys mystaphia* Miller, 1913 in der coll. ZMUM, Moskau, wurden nicht genitaliter untersucht. Der Fehler ist entstanden, weil die Population aus Südiran ursprünglich als neue Art beschrieben werden sollte. Bei der Umarbeitung des Manuskripts nach der Entdeckung von *Callophrys mystaphia* und deren Typenfaltern in Moskau habe ich alle Angaben im Text korrigiert und auch in der Legende zu den Abb. 1–4. Nur die restlichen 3 Worte (zweimal „(Holotypus)", einmal „(Paratypus)") sind mir dabei entgangen.

Wolfgang ten Hagen

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Dezember 2006 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main